



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 10 2006 004 518 A1 2007.08.02

(12)

## Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: 10 2006 004 518.1

(22) Anmeldetag: 01.02.2006

(43) Offenlegungstag: 02.08.2007

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **A01C 7/06** (2006.01)  
**A01C 23/00** (2006.01)

(71) Anmelder:

**Amazonen-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG,**  
49205 Hasbergen, DE

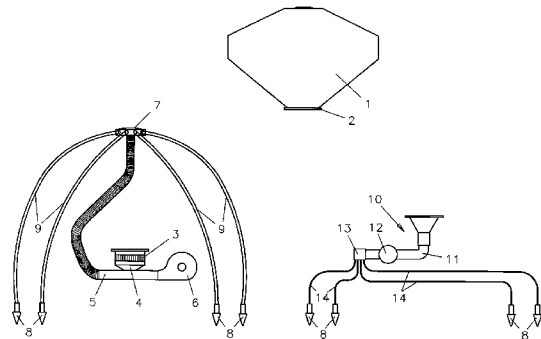
(72) Erfinder:

**Schanzenbach, Volker, 49170 Hagen, DE;**  
**Johannaber, Stefan Jan, 49536 Lienen, DE**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Landwirtschaftliche Bestellkombination**

(57) Zusammenfassung: Landwirtschaftliches Gerät, insbesondere Bestellkombination, mit einem Rahmen, an dem Säschare und Düngemittelablegevorrichtungen angeordnet sind, zumindest einem Vorratsbehälter für Saatgut und zumindest einem Vorratsbehälter für Düngemittel, wobei den Vorratsbehältern Dosiereinrichtungen zum Dosieren des Saatgutes oder der Düngemittel zugeordnet sind, wobei von der Dosiereinrichtung für Saatgut Leitelemente zu den Säscharen und von der Dosiereinrichtung für Düngemittel Leitelemente zu den Düngemittelablegeeinrichtungen führen. Um in einfacher Weise eine Bestellkombination zu schaffen, welche in einfacher Weise auf die jeweilige Düngemittelart, gekörnte Düngemittel oder Flüssigdünger, in einfacher und schneller Weise umrüstbar ist, ist vorgesehen, dass der Vorratsbehälter für Düngemittel zur wahlweisen Aufnahme von gekörnten oder flüssigen Düngemitteln ausgebildet ist, dass an dem Vorratsbehälter für Düngemittel in austauschbarer Weise wahlweise zumindest eine Dosiereinrichtung für gekörnte Düngemittel oder eine Dosiereinrichtung für flüssige Düngemittel anzuordnen ist.



## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine landwirtschaftliche Bestellkombination gemäß des Oberbegriffes des Patentanspruches 1.

**[0002]** Derartige landwirtschaftliche Bestellkombinationen sind in der Praxis allgemein bekannt. Diese Bestellkombinationen sind zum Ausbringen von Saatgut und Dünger ausgestattet. Hierzu weisen diese Bestellkombinationen einen Vorratsbehälter für Saatgut und einen Vorratsbehälter für Düngemittel auf. Des Weiteren sind an dem Rahmen der Bestellkombination als Säschare ausgebildete Ablegevorrichtungen zum Ablegen des Saatgutes im Boden und Düngerschare zum Ablegen des Düngers im Boden angeordnet.

**[0003]** Es gibt es zwei Verfahren die Düngemittel auszubringen.

**[0004]** In dem einen Verfahren liegen die Düngemittel in gekörnter Form vor und werden über ein geeignetes am Vorratsbehälter angeordnetes und auf die Ausbringeigenschaft von gekörnten Düngemitteln abgestimmtes Dosiergerät dosiert und über Fördereinrichtungen den Düngerscharen zugeleitet.

**[0005]** Bei dem anderen Verfahren liegen die Düngemittel in flüssiger Form vor und werden als sog. Flüssigdünger aus dem entsprechenden Vorratsbehältern und -tanks sowie geeigneten Dosiereinrichtungen über Förder- und Leiteinrichtungen den Düngerscharen zugeleitet.

**[0006]** Nun besteht das Problem darin, dass die bekannten Düngemittel tanks und zugeordneten Dosiervorrichtungen entweder ausschließlich für die Aufnahme und das Dosieren von gekörnten Düngemitteln oder für Flüssigdünger ausgelegt und geeignet sind. Hierdurch ist es erforderlich, wenn mit der Bestellkombination statt gekörnte Düngemittel Flüssigdünger oder umgekehrt ausgebracht werden soll, dass die Bestellkombination jeweils mit dem entsprechend ausgebildeten Vorratsbehälter mit daran angeordneten Dosiervorrichtungen in gegeneinander austauschbarer Weise für die jeweilige Düngemittelart ausgestattet werden muss.

**[0007]** Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, in einfacher Weise eine Bestellkombination zu schaffen, welche auf die jeweilige Düngemittelart, gekörnte Düngemittel oder Flüssigdünger, in einfacher und schneller Weise umrüstbar ist.

**[0008]** Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass der Vorratsbehälter für Düngemittel zur wahlweisen Aufnahme von gekörnten oder flüssigen Düngemitteln ausgebildet ist, dass an dem Vorratsbehälter für Düngemittel in austauschbarer

Weise wahlweise zumindest eine Dosiereinrichtung für gekörnte Düngemittel oder eine Dosiereinrichtung für flüssige Düngemittel anzuordnen ist. Infolge dieser Maßnahmen ist der Vorratsbehälter so ausgebildet, dass er sowohl gekörnte wie auch flüssige Düngemittel aufnehmen kann. Die jeweils erforderliche Dosiereinrichtung lässt sich in einfacher Weise an dem Vorratsbehälter anordnen, so dass die Bestellkombination sehr schnell in einfacher Weise zum Ausbringen für die jeweilige Düngemittelart, sei es gekörnte Düngemittel oder Flüssigdünger, umgerüstet werden kann.

**[0009]** Ein schneller Austausch der Dosiereinrichtungen wird dadurch gewährleistet, dass die Dosiereinrichtungen mit Schnellwechseleinrichtungen am Vorratsbehälter befestigbar sind.

**[0010]** Bei Bestellkombinationen für größere Arbeitsbreiten, bei denen die Düngemittel und das Saatgut über größere Strecken gleichmäßig auf die Arbeitsbreite verteilt werden müssen, ist vorgesehen, dass im Rahmen eines Baukastensystems die für die Dosierung des Saatgutes als Zellenraddosierer ausgebildete Dosiereinrichtung mit Einspeiseschleusen und Förderung des Saatgutstromes durch den von einem Gebläse erzeugten Luftstrom und das Gebläse gegen eine Pumpe und Flüssigkeitsdosiereinrichtungen austauschbar sind.

**[0011]** In einfacher Weise lässt sich eine gleichmäßige Dosierung des Flüssigdüngers dadurch realisieren, dass der/die Dosierelement(e) für die Dosierung des Saatgutes gegen ein(e) Flüssigkeitsquerschnittsregel-element(e) austauschbar ist, dass der Vorratsbehälter zumindest annähernd druckdicht ausgebildet und verschließbar ist, dass der Behälter mittels eines Luftdruckgebläses mit einem zumindest annähernd konstanten Druck beaufschlagbar ist.

**[0012]** Weitere Einzelheiten der Erfindung sind der Beispielsbeschreibung und den Zeichnungen zu entnehmen. Hierbei zeigen

**[0013]** Fig. 1 die Komponenten für die Ausbringung von körnigen und flüssigen Düngemitteln in Prinzipdarstellung,

**[0014]** Fig. 2 die für die Ausbringung von körnigen Düngemitteln zusammengesetzte Vorrichtung in Prinzipdarstellung und

**[0015]** Fig. 3 die für die Ausbringung von flüssigen Düngemitteln zusammengesetzte Vorrichtung in Prinzipdarstellung.

**[0016]** Die gemäß Fig. 2 und Fig. 3 ausgestatteten Düngerablegevorrichtungen können separat oder mit einer landwirtschaftlichen Bestellkombination, die nicht darstellt sind, eingesetzt werden. Derartige Be-

stellkombinationen, die beispielsweise in Verbindung mit den Düngeablegevorrichtungen eingesetzt werden, können Solosämaschinen, Einzelkornsämaschinen oder derartige Maschinen, die Bodenbearbeitungsgeräten zugeordnet sind, sein.

**[0017]** Die Düngemittelablegevorrichtung gemäß Fig. 2 besteht aus dem trichterförmig ausgebildeten Vorratsbehälter **1**, an dessen unteren Ende sich eine Flanschstelle **2** befindet. An diese Flanschstelle **2** ist mittels Schnellwechseleinrichtungen eine Dosiereinrichtung **3**, die in diesem Fall als Dosiervorrichtung für gekörnte Düngemittel ausgebildet ist, angeordnet. Diese kann beispielsweise ein Zellenraddosierer sein, welcher das sich im Vorratsbehälter **1** befindliche Düngemittel über eine Schleuse **4** in eine darunter angeordnete Förderleitung **5** eindosiert. In dieser Förderleitung **5** befindet sich ein von einem Gebläse **6** erzeugte Luftstrom, welcher das in die Förderleitung **5** eindosierte gekörnte Düngemittel zu einem am Ende der Förderleitung **5** angeordneten Verteilerkopf **7** fördert. Über diesen Verteilerkopf **7** wird in bekannter Weise das Düngemittel in gleichmäßiger Weise auf die von dem Verteilerkopf **7** abgehenden und zu Düngersäscharen **8** oder Düngerablegevorrichtung führenden Förderschläuchen **9** aufgeteilt.

**[0018]** Wenn an Stelle gekörnter Düngemittel Flüssigdünger ausgebracht werden soll, so wird von dem Vorratsbehälter **1** die Dosiereinrichtung **3** und die Förder- **4**, **5**, **6** und Verteileinrichtungen **7**, **9** für gekörnte Düngemittel gemäß Fig. 2 und wie es in Fig. 1 links dargestellt ist, abgenommen, und gegen die in Fig. 1 rechts dargestellten Ausbringvorrichtungen für flüssige Düngemittel ausgetauscht. Hierzu wird über die Schnellwechseleinrichtung die Dosier- und Förder-einrichtung **10** für flüssige Düngemittel an der Flanschstelle **2** des Vorratsbehälters **1** angeordnet.

**[0019]** Der Vorratsbehälter **1** ist sowohl für die Aufnahme von gekörnten wie für flüssige Düngemittel in entsprechend geeigneter Form ausgestattet. Aus dem Vorratsbehälter **1** gelangt das dort befindliche flüssige Düngemittel über die Leitung **11** zu einer motorisch angetriebenen Pumpe **12**, welche das flüssige Düngemittel aus dem Vorratsbehälter **1** ansaugt und zu einer bekannten und daher nicht näher dargestellten Dosier- und Verteileinrichtung **13** fördert. Von hieraus gelangt das Düngemittel in dosierter Form über die Zuleitungen **14** zu Flüssigdüngerablagereinrichtungen oder entsprechend geeigneten Scharen **8**.

**[0020]** Wie Fig. 1 anschaulich zeigt, können die Dosiervorrichtungen **10**, **11**, **12**, **13** für flüssige Düngemittel gegen Dosiereinrichtungen **3**, **4**, **5**, **6**, **7**, **8** für gekörnte Düngemittel an einem Vorratsbehälter **1** im Rahmen eines Baukastensystems ausgetauscht werden, so dass die in den Fig. 2 und Fig. 3 dargestellten Düngemittelablegeeinrichtungen für gekörnte

und flüssige Düngemittel mit ein und demselben Vorratsbehälter **1** gesetzt werden können. Somit sind also im Rahmen eines Baukastensystems wie vorstehend beschrieben die für die Dosierung des Düngemittels als Zellenraddosierer **3** ausgebildeten Dosiereinrichtung mit Einspeiseschleusen **4** und Vorrichtung zum Fördern und Verteilen des Düngemittelstromes durch den von einem Gebläse **6** erzeugten Luftstrom und das Gebläse **6** gegen eine Pumpe **12** und Flüssigkeitsdosiereinrichtung **13** austauschbar.

**[0021]** In nicht dargestellter Weise kann die Vorrichtung zum Ausbringen von Flüssigkeitsdünger an Stelle einer Pumpe **12** und üblicher Dosiereinrichtung **13** durch ein Flüssigkeitsquerschnittsregel-element ersetzt. Hierbei ist der druckdicht ausgebildete Vorratsbehälter **1** entsprechend verschließbar und der Behälter **1** mittels eines Luftdruckgebläses mit einem zumindest annähernd konstanten bzw. an die Flüssigkeitssäule, die sich im Vorratsbehälter befindet, angepasst beaufschlagbar, so dass der Flüssigdünger entsprechend in gleichmäßiger Weise ausgebracht werden kann.

### Patentansprüche

1. Landwirtschaftliches Gerät, insbesondere Bestellkombination mit zumindest einem Rahmen, an dem Säschare und Düngemittelablegevorrichtungen angeordnet sind, zumindest einem Vorratsbehälter für Saatgut und zumindest einem Vorratsbehälter für Düngemittel, wobei den Vorratsbehältern Dosiereinrichtungen zum Dosieren des Saatgutes oder der Düngemittel zugeordnet sind, wobei von der Dosiereinrichtung für Saatgut Leitelemente zu den Säscharen und von der Dosiereinrichtung für Düngemittel Leitelemente zu den Düngeablegeeinrichtungen führen, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Vorratsbehälter **(1)** für Düngemittel zur wahlweisen Aufnahme von gekörnten oder flüssigen Düngemitteln ausgebildet ist, dass an dem Vorratsbehälter **(1)** für Düngemittel in austauschbarer Weise wahlweise zumindest eine Dosiereinrichtung **(3, 4, 5, 6, 7)** für gekörnte Düngemittel oder eine Dosiereinrichtung **(10, 11, 12, 13)** für flüssige Düngemittel anzuordnen ist.

2. Bestellkombination nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Dosiereinrichtungen **(3, 4, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 13)** mit Schnellwechseleinrichtungen **(2)** am Vorratsbehälter **(1)** befestigbar sind.

3. Bestellkombination nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die jeweiligen Dosier- und Förder-einrichtungen **(3, 4, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 13)** gegeneinander austauschbar sind.

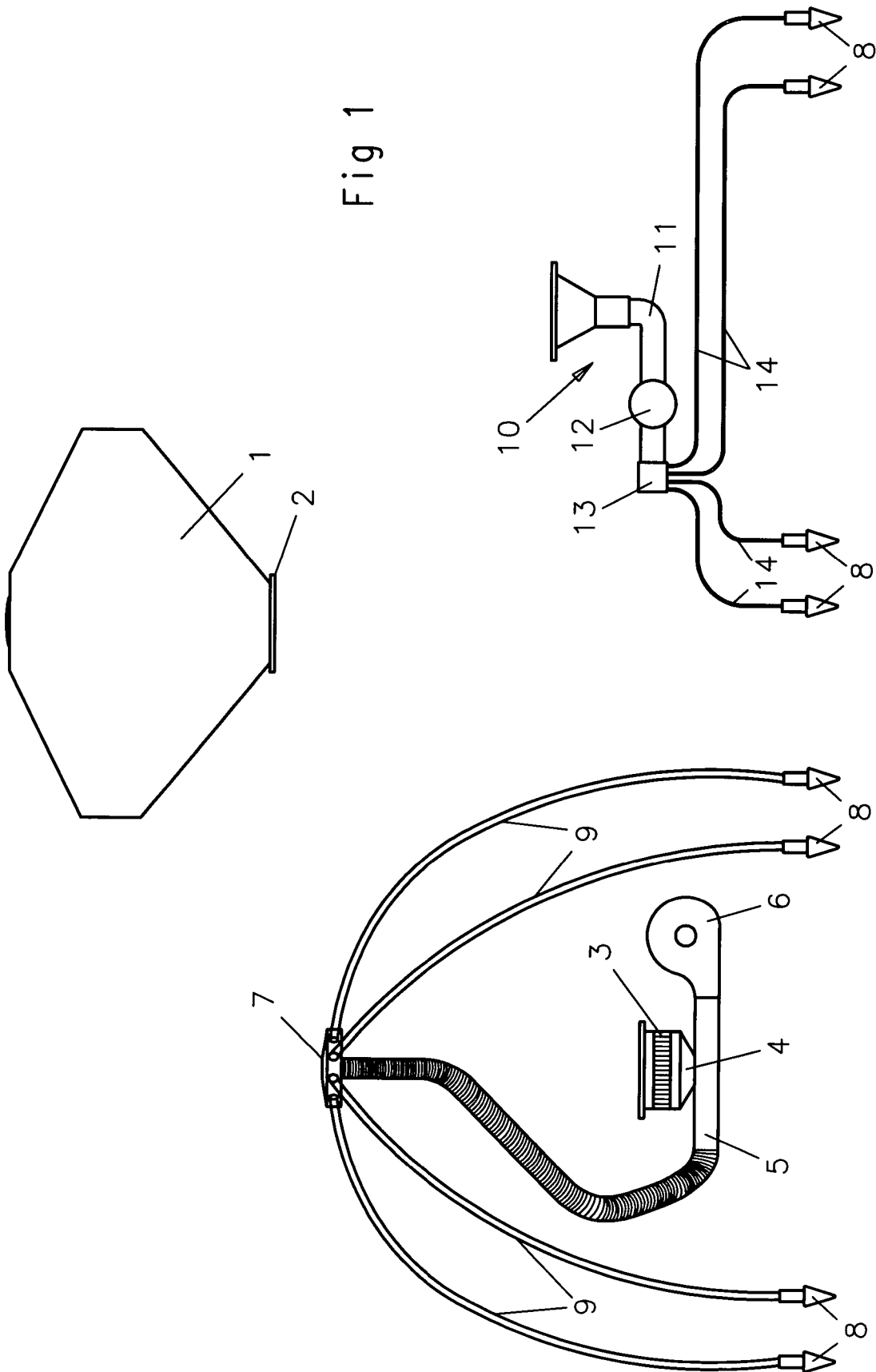
4. Bestellkombination nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass im Rahmen eines Baukastensystems die für die Dosierung des gekörnten Düngemittels als

Zellenraddosierer (3) ausgebildete Dosiereinrichtung mit Einspeiseschleusen (4) und Förderung (5, 7, 9) des Düngegutstromes durch den von einem Gebläse (6) erzeugten Luftstrom und das Gebläse gegen eine Pumpe (12) und Flüssigkeitsdosiereinrichtungen (11, 13) austauschbar sind.

5. Bestellkombination nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der/die Dosierelement(e) für die Dosierung des Düngemittels gegen ein(e) Flüssigkeitsquerschnittsregelement(e) austauschbar ist, dass der Vorratsbehälter zumindest annähernd dicht ausgebildet und verschließbar ist, dass der Behälter mittels eines Luftdruckgebläses mit einem zumindest annähernd konstanten Druck beaufschlagbar ist.

Es folgen 3 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen



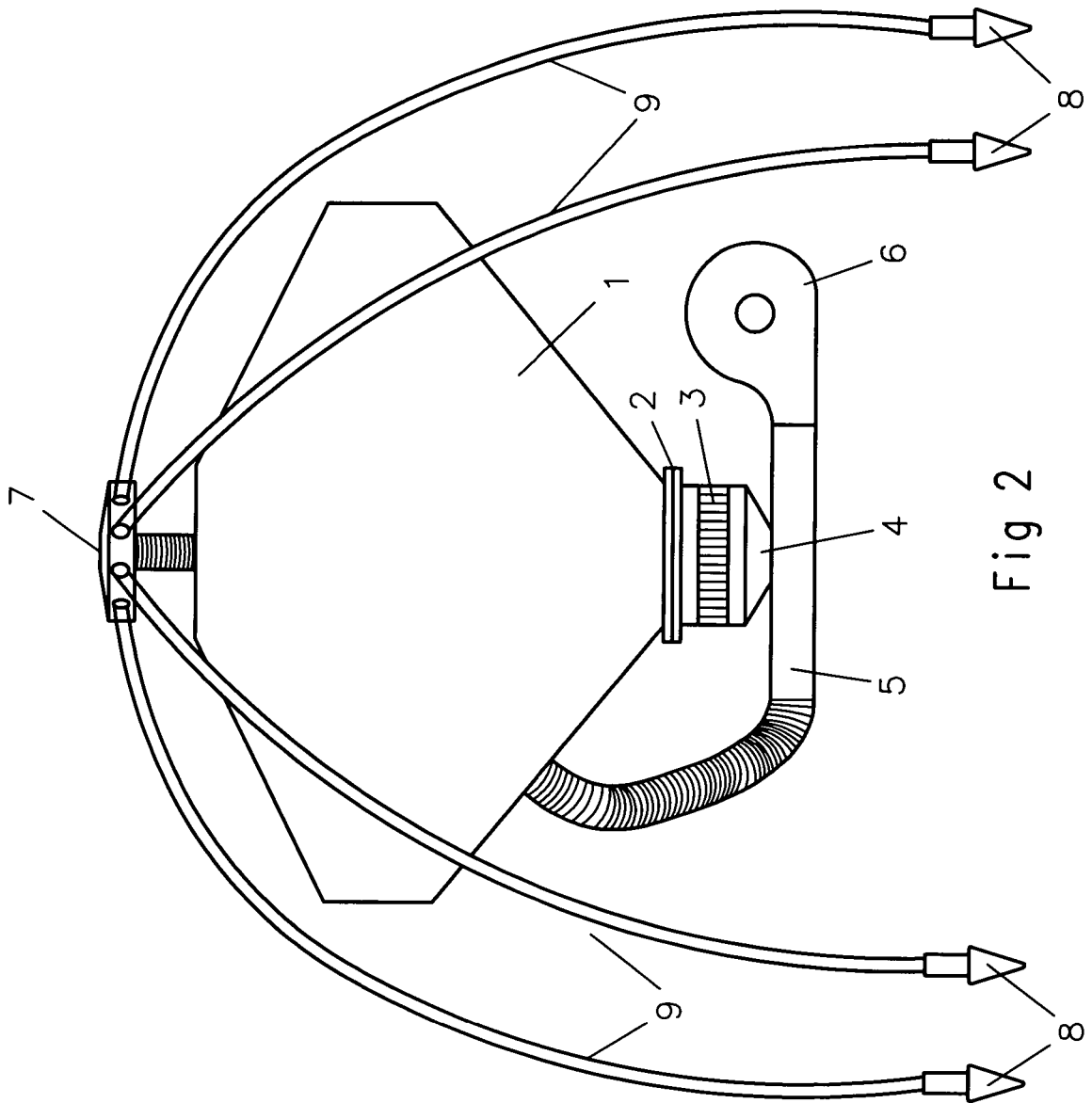


Fig 2

